

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

15 (7.3.1914) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Amthches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1—2 mal je nach Bedarf.
 Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.



Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Hg.
 Druck und Verlag von Adolf Dubs in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 15. Samstag, 7. März 1914.

Den Vollzug der Maß- und Gewichtsordnung betreffend.
 Durch die Aenderung des § 3 der Verordnung vom 31. März 1912, den Vollzug der Maß- und Gewichtsordnung betreffend (Ges. u. V.D.Vl. S. 100) hat die Zuständigkeit der Abfertigungsstellen eine Erweiterung erfahren.
 Der § 3 der genannten V.D. hat nachstehende abgeänderte Fassung erhalten:
 § 3.

Sämtliche Staatseichämter haben die Befugnis zur Neu- und Nachzeichnung von Längenmaßen (mit Ausschluß der Präzisionslängenmaße), Dickenmaßen, Flüssigkeitsmaßen, Meßwerkzeugen für Flüssigkeiten, Fässern, Hohlmaßen und Meßwerkzeugen für trockene Gegenstände, Gewichten (einschließlich der Präzisionsgewichte und der Goldmünzgewichte), Wagen für alle Belastungen (einschließlich der Präzisionswagen) und Herbstgefäßen sowie zur Beglaubigung von Fischverwandgefäßen für den Eisenbahnverkehr.

Die Staatseichämter Freiburg, Karlsruhe und Mannheim sind auch zur Eichung von Gasmessern befugt; ferner ist das Staatseichamt Mannheim zur Neu- und Nachzeichnung von Getreideprobern und das Staatseichamt Karlsruhe zur Neu- und Nachzeichnung von Präzisionslängenmaßen und zur Eichung von Aräometern zuständig.

An den öffentlichen Abfertigungsstellen der Staatseichämter wird die Neu- und Nachzeichnung von Fässern und Gewichten (mit Ausschluß der Präzisionsgewichte und Goldmünzgewichte), sowie von transportfähigen Wagen (mit Ausschluß der Präzisionswagen) für eine größte zulässige Last bis ausschließlich 3000 kg und von Herbstgefäßen, sowie die Beglaubigung von Fischverwandgefäßen für den Eisenbahnverkehr vorgenommen. Außerdem wird die Nachzeichnung von Längenmaßen (mit Ausschluß der Präzisionslängenmaße), Dicken-

maßen, Flüssigkeitsmaßen, Meßwerkzeugen für Flüssigkeiten, Hohlmaßen und Meßwerkzeugen für trockene Gegenstände vorgenommen. Bei der Abfertigungsstelle Bonndorf (3 A) des Gr. Eichamts Donaueschingen wird eine Neu- und Nachzeichnung von Fässern nicht vorgenommen. Bei der Abfertigungsstelle Rothaus (3 C) wird nur die Neu- und Nachzeichnung von Fässern vorgenommen.
 Durlach den 27. Februar 1914.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Einrichtung einer Bauberatungskstelle beim Landesgewerbeamt betreffend.

An das Landesgewerbeamt Abteilung I in Karlsruhe ist eine Auskunftsstelle für Anfragen aus den handwerkstechnischen Gebieten des Hochbausanges angegliedert worden.

Sie soll ausschließlich dem Interesse des Handwerks dienen; demgemäß wird auch nur an Baugewerbetreibende und die zum Baugewerbe in naher Beziehung stehenden Handwerker, nicht auch an sonstige Personen, insbesondere Bauherren und Baukunstige, Auskunft erteilt.

Die Einrichtung verfolgt den Zweck, den Handwerkern in allen Fragen technischer Art mit unparteiischem Rat an die Hand zu gehen; die Beratung erstreckt sich auf alle bei der inneren und äußeren Erstellung und Einrichtung von Bauten entstehenden handwerkstechnischen Fragen einfacher Natur. Ausgeschlossen ist die Beratung über äußere Fassadengestaltung; zur Beantwortung von Anfragen hierüber ist der zuständige Bezirksverein des badischen Architektenvereins berufen und bereit. Ausgeschlossen bleiben ferner Auskünfte über solche Anfragen, die nur aufgrund komplizierter und langwieriger Feststellungen oder Berechnung beantwortet werden können, wie größere statische Berechnungen, Prüfung von Voranschlägen und Baurechnungen, Fragen aus dem Gebiet der Heizung und Lüftung, der Kanalisation und dergl., doch ist das

Ia. Gußstahlspaten extra stark
 Stechschaueln, Hacken, Kärste, Rechen
Ia. Prof- und Pfanncerfasamen neue Saat
 — garantiert samenfrei und keimfähig —
Handsämaschinen und Streukörbe
M. Leusser, Gammstraße 23.

Pferdemarkt Donaueschingen
 51. große
Pferdelotterie
 18.—20. März 1914
 veranstaltet durch die Stadtgemeinde Donaueschingen.

1. Hauptgewinn, 4 Pferde	ca. 4000
2. Hauptgewinn, Pferd u. Wagen	2000
33 Pferde und Köhler	21600
Wagen, Karren, Geschirre u.	8400
450 Gewinne	30000

Stellung 20. März 1914.
 Gold à 900. 120 und 11 Gold für 900. sind zu beziehen durch den Revisor Josef Wehinger in Donaueschingen, Gießstraße Nr. 49, und durch die Schnuppagantur Carl Götz in Karlsruhe, Karl Hess in Durlach, Kaspar Fabry in Göggingen, und vielen anderen durch Platane ersichtlichen Verkaufsstellen.

Wer es noch nicht gesehen hat
 das 14 Jahre alte, 249 Pfund schwere
Riesennädchen
 befindet sich Samstag und Sonntag den Grünen Hof an Sie Direction.

Wein-Empfehlung.
 Güte bedürfende Konfirmation 2c. empfehle ich prima
Größer u. Rheinischer Weißweine
 per Liter von 56 S an, sowie
Rot- u. Weissweine
 in besseren Qualitäten in Maß und Flaschen.
 Probieren gerne zu Diensten.
Albert Roos, Weinhandlung u. Miferei, Gohlstraße 12.

Salzburg's Wunderbalsam
 I. Qualität
 Preis pro Flaschen 20 S, 1 Dubeud Flaschen 1/2 —
Stein'sche Söwen-Apothek, Durlach.

Restaurant 3. goldenen Adler, Aue!
 An den vollstänbig
Sonntag den 8. März:
 grün schmückten und orichell decorierten Grotten
 laden des „Goldenen Adlers“:
Grosses Starkbierfest
 (Musikband Carlstrüber Bürgerbräu).
 Sonntag der hiesigen Feuerwehrgesellschaft.
 Leitung: Obermusikmeister Dräner.
 Getränke Sodawasser etc. — Prima Weizenbier etc.
 nebst den bestliebsten bestenannten Köchenspezialitäten,
 wozu ergebenst einlade!
Rudolf Klenert, Metzger und Birt

Musk-Unterricht

erteilt gründlich, auch an Vorgesrittene, in Violine, Güther, Gitarre (Soutie) und Mandoline
K. Ströble
(Referenzen: Bar 11 Jahre Dirigent)
Durlach, Kirchstraße 9,
Musikalienhandlung.

Klavier-Unterricht

wird ert und Garantie f. rasch Fortschreiten auch an erw. Person geg. mäß. Honorar
Karlsruhe, Wilhelmstr. 8 III.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Erdentlicher Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern eintreten. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres zu erfragen
Querstr. 17. 2. St.

Eine fleißige Kaufrau

oder Mädchen wird auf 15. März gesucht. Näheres
Rittnerstraße 4

Wer übernimmt in Durlach in guter Lage eine

Annahmestelle für Aragen-Wäscherei?

Dfferten an Dampfmaschinenhalt
Schorpp, Karlsruhe,
Railer, Allee 37.

Laden

mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
Küllfeldstraße 12.



Hat feiner ausländischer Marken dem deutschen Volk empfohlen.

Verkauf in Durlach bei:

G. Burgkähler, Adlerstr. 11.
Wilhelm Gräber, Schokoladenhaus,
Hauptstraße 49.

Przoglich Schiedwig-Hofsteinische
Kafao-Gesellschaft, Wandöbel,

Möbel u. Polsterwaren

liefert in bekannter Güte, billiger wie jede Konkurrenz

L. Falkner, Möbelschreinerei u. Lager
Pfinzstrasse 31.

Zickelfelle

sowie alle andern Sorten Felle werden angekauft zu höchsten Tagespreisen; auch ist fortwährend **Stollmehl** (gutes Futtermehl) zu haben.
Glacéfabrik Geb. Schumacher
vormals J. L. Huber
Pfinzstraße 34/36, Durlach.

Wohnungs-Gesuch.

3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 106 an die Expedition dieses Blattes erbeten

Sophienstraße 4 eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon, 2 Kammern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näb Leopoldstraße 8 II.

Zwei freundliche 2-Zimmer-Wohnungen im 2. Stock mit allem Zubehör, eine auf 1. April, die andere auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Adlerstr. 20. An.**

Werderstraße 5 nahe beim Turmberg ist per 1. April eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Maniarde, Speisekammer, Antheil Waschtische und Trockenständer im 2. Stock links zu vermieten. Näheres in Karlsruhe, Kaiserstraße 156 bei Hammer u. Helbling.

Küllfeldstraße 20 ist eine freundliche 2-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Laden mit Nebenraum

zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine 3-4-Zimmerwohnung in sonniger Lage per 1. Juli gesucht. G. H. Offerten unter Nr. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Landesgewerbeamt bereit, für Gutachten aus diesen Gebieten Sachverständige nachzuweisen.
Die Beratung der Baugewerbetreibenden geschieht sowohl mündlich als schriftlich. Zur mündlichen Auskunftserteilung werden beim Landesgewerbeamt Abt. I (Karl Friedrichstraße 17) Montag und Donnerstag nachmittags von 3 bis 7 Uhr Sprechstunden abgehalten. Schriftliche Anfragen können zu jeder Zeit eingekandt werden.

Die Auskunftserteilung geschieht bei mündlichen Anfragen stets, bei schriftlichen in den einfachen Fällen gebührenfrei. Werden zeichnerische Entwürfe und ein größerer Zeitaufwand für die Beantwortung der Fragen nötig, so werden hierfür mäßige Gebühren in Ansatz gebracht. Soll eine Gebühr in Ansatz gebracht werden, so wird hiervon zunächst dem Rat-suchenden Mitteilung zugehen und Gelegenheit zur Äußerung darüber gegeben werden, ob er sein Gesuch aufrecht erhält.
Die Bauberatungsstelle steht auch den Ortsbaukommissionen zur Verfügung und erteilt auch ihnen auf Wunsch in vorbezeichnetem Umfang Auskunft.
Bauhandwerker und Planfertiger sollten auf diese Einrichtung durch die Ortsbaukommissionen hingewiesen und zu eifriger Benützung derselben aufgefordert werden.
Durlach den 2. März 1914.
Großherzogliches Bezirksamt.

Berkehrssperre betreffend.

Wegen Neueindeckung der Fahrbahn an den Landstraßen Nr. 1 und 13 muß
a. die Strecke von km 7,015—9,000, d. i. zwischen Untergrombach und Weingarten in der Zeit vom 10.—19. März ds. Js.,
b. die Strecke von km 10,4—10,7, d. i. zwischen Weingarten und Durlach in der Zeit vom 20.—21. März,
c. die Strecke von km 13,5—14,0, d. i. beim Hammerwerk Söllingen in der Zeit vom 22.—25. März,
d. die Strecke von km 15,9—16,7 im Ort Singen in der Zeit vom 26.—28. März für den Fahrwerksverkehr gesperrt werden.
Bei der Sperre unter a kann der Verkehr über Staffort, bei b über Blankenloch-Hagsfeld, bei c über Stupferich und bei d über Darmsbach-Mutschelbach den Weg nehmen.
Die Sperre erstreckt sich auf die Zeit von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr. In der

Zwischenzeit können unbeladene oder Personenzugfahrwerke die abgesehränkte und mit Verbottafeln versehene Walzstrecke durchfahren, sofern sie zuvor die Erlaubnis hierzu beim Walzmeister eingeholt und erhalten haben und wenn sie den Weisungen desselben anstandslos Folge leisten.
Durlach den 3. März 1914.
Großherzogliches Bezirksamt.

Die Ernennung und Verpflichtung der Jagdaufsicher betreffend.
Bahnablöser a. D. Philipp Bernhard Rothweiler in Berghausen wurde heute als Jagdaufsicher für die Gemeindejagd Berghausen — Jagdbezirk I — handgelübblich verpflichtet.
Durlach den 3. März 1914.
Großherzogliches Bezirksamt.

Die Abhaltung der Bezirksratsitzungen betr.
Die auf Mittwoch den 11. März 1914 festgesetzte Bezirksratsitzung wird auf Mittwoch den 18. März 1914 verlegt.
Durlach den 6. März 1914.
Großherzogliches Bezirksamt.

Güterrechtsregistereintrag: Klittich Ludwig, Modellschreiner in Durlach, und Christiana geb. Binder. Der Mann hat das Recht der Frau innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte zu besorgen und ihn zu vertreten ausgeschlossen. Amtsgericht Durlach.

Großh. Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Sommer-Semester 1914 beginnt am **Mittwoch den 15. April 1914**, morgens 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung und Einweisung der Schüler.
Alle Anmeldungen sind, bei Vermeidung der Zurückweisung, schriftlich bis längstens Freitag den 20. März an die Direktion zu richten.
Zur Aufnahme in die unterste Klasse der hochbautechnischen, bahn- und tiefbautechnischen, maschinenbautechnischen und elektrotechnischen Abteilung ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr, der Nachweis über Absolvierung der 5. Klasse einer höheren Schule (Gymnasium, Oberrealschule usw.) oder einer dreiklassigen Gewerbeschule und eine zweijährige praktische Tätigkeit nötig. Ausnahmeweise werden auch tüchtige Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule zugelassen.
Zur Aufnahme in die unterste Klasse der **Gewerbelehrer-Abteilung** wird das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine mindestens dreimonatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugeschäft und außerdem entweder die erfolgte Aufnahme unter die Volksschulkandidaten oder die bedingungslose Reife für die 8. Klasse einer höheren Schule verlangt.
Alles Nähere ist aus dem Programm der Anstalt ersichtlich, welches das Sekretariat der Anstalt an Neuntretende, ebenso wie die Anmelde-Formulare für alle Aufnahmekandidaten, unentgeltlich verabsolgt, Karlsruhe im Februar 1914.